

48. Wieder eine Nacht verschwunden ...

(18, 72, 266, 315, 332, 400, 401.)

1. Wie - der ei - ne Nacht ver - schwun - den Und die

Mor - gen - sonn in Pracht Glänzt schon - al - les

hat ent - wun - den Sich dem Gra - be fins - trer Nacht.

2. Wir auch, Deine Kinder, schwingen, Vater, uns zu Deinem Thron,
Preis und Dank Dir darzubringen, Dir, dem Vater, Dir, dem Sohn.
3. Auch in dieser Nacht voll Grauen Hat Dein Vateraug gewacht
Und wir dürfen freudig schauen, Herr, Dein Licht nach dunkler Nacht.
4. Gott, für Deine Güt und Treue Preisen Deine Kinder Dich,
Die in dieser Nacht aufs Neue Du schützt hast gnädiglich.
5. Lasse heut auch wieder finden Uns Dein freundlich Angesicht,
Dass wir, frei von Last und Sünden, Uns erfreun in Deinem Licht.
6. Frieden, Trost und Freude schenke Uns im Heil'gen Geist, o Herr!
Dass Er unsre Herzen lenke Und uns Deine Wege lehr'.

7. Wenn wir suchen, lass uns finden; Wenn wir bitten, höre Du!
Tu bei uns Dein Licht anzünden, Schenk uns wahre Seelenruh!
8. Lass Dein Wort in seiner Klarheit Uns vor Aug und Herzen sein,
Dass wir in dem Licht der Wahrheit Wandeln und uns Deiner freun.
9. Lass uns Deinen Beistand fühlen, Deinen Frieden, Huld und Lieb;
Heil'ge unser Herz und Willen Durch des Geistes Kraft und Trieb!
10. Lass die Liebe in uns fließen, Dass wir lieben inniglich;
Lass Dein Band die Herzen schließen Und schenk uns des Glaubens Sieg!
11. So sei dieser Tag auch heute Uns gesegnet, Herr, von Dir!
Lass Dein'n Segen, Fried und Freude Ob uns schweben für und für!